

■ Produktpalette

Dank langjähriger Berufserfahrung kann das gesamte Spektrum des Maurerbereiches abgedeckt werden wie z.B. Maurerarbeiten



Einschalungen



Modelle / Kleinprodukte



Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Holzstraße 29

65197 Wiesbaden

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden



Maurerbetrieb

der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Da der Schwerpunkt auf der Anfertigung individueller Produkte und der Fertigung von spezialisierten Aufträgen liegt, besitzt der Maurerbetrieb eine umfangreiche Maschinenausstattung.

Alle Aufträge werden fachgerecht nach Maßvorgaben gefertigt und die Preise kalkulieren sich nach verwendetem Material und Anfertigungswünschen.

Transport und Montage vor Ort können aus Sicherheitsgründen nicht von der Justizvollzugsanstalt geleistet werden.

Zu Hauptaufgaben und Ausbildungsinhalten finden Sie in diesem Flyer weitergehende Informationen.

Weitere Informationen oder Auftragsvergabe unter:
0611 414 1220 oder per E-Mail
sonst.betriebl.ausbildung@jva-wiesbaden.justiz.hessen.de



■ Der Betrieb

Bei dem Maurerbetrieb handelt es sich um einen Eigen- und Ausbildungsbetrieb.

Kleinere Maurer- oder Betonarbeiten werden vornehmlich für die eigene Anstalt gefertigt, der Fokus liegt aber auf dem Bereich der Ausbildung. Es können auf Anfrage gemauerte Grills, Blumenkübel oder sonstige kleinere Betongegenstände hergestellt werden.

Die Hauptaufgaben im Hochbau bestehen aus Betonarbeiten aller Art, Schalungen herstellen oder Schalungssysteme montieren. Weitere in Lernfeldern vermittelte Tätigkeiten sind Trocken- und Leichtbauwände errichten, Wände verputzen, Estriche verlegen sowie das Mauern. Darüber hinaus werden Abbruch- und Umbauarbeiten sowie Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Neben den handwerklichen Tätigkeiten ist auch die Bedienung, Pflege und Wartung von Baumaschinen und -geräten wichtig. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Aufmaßnehmen, hierbei sind Präzision und rechnerische Kompetenzen erforderlich.



■ Aus- und Weiterbildung

In diesem Betrieb stehen sechs Ausbildungsplätze zur Verfügung, die durch einen Ausbilder angeleitet werden.

In den beiden aufeinander aufbauenden Qualifizierungsbausteinen werden Baukörper aus Stein sowie Bauteile aus Beton und Stahlbeton hergestellt. Hierbei werden Schalungen und Stahlbewehrungen durch Biegen und Flechten gefertigt. Beton wird eingebracht, verdichtet und nachbehandelt sowie einfacher Decken- und Wandputz angebracht.

Nach Bestehen dieser beiden Qualifizierungsbausteine kann mit der ersten Stufe der zweijährigen Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter begonnen werden, die mit der Prüfung vor der Handwerkskammer (HWK) abschließt.

Der theoretische Unterricht erfolgt durch Berufsschullehrkräfte einer staatlich anerkannten Berufsschule.

Der Abschluss der einzelnen Qualifizierungsbausteine wird durch das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft zertifiziert.



■ Qualifizierungsbausteine

Qualifizierungsbaustein 1

Herstellen von Baukörpern aus Steinen



Qualifizierungsbaustein 2

Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton

